



Nachfrage so groß wie noch nie

Das wachsende Bewusstsein für Klimaschutz hat unsere Arbeit auch in OÖ gestärkt: Noch nie war die Nachfrage nach unseren Angeboten und Projekten so groß, wie in den letzten Monaten. Gemeinsam konnten wir im Jahr 2019 wieder einiges in den Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betrieben bewegen und viele Schritte in die richtige Richtung setzen. Das motiviert ungemein und macht Mut für Zukünftiges!

Gemeinden

Mit dem Motto „Heute für Morgen – Klimaschutz jetzt!“ trafen sich am 7. Mai über 200 GemeindevertreterInnen zur 27. OÖ

Klimabündnis-Jahreskonferenz in Schlierbach. Bei den Regionaltreffen im Herbst wiederum sammelten rund 80 TeilnehmerInnen konkrete Lösungen, wie Klimaschutz vor Ort gelingen kann. Zusätzlich fanden acht Workshops zur Klimawandelanpassung statt und eine Reihe an Erstberatungen und Gespräche wurde in den Regionen geführt.

Betriebe

Die „Betriebliche Umweltoffensive des Landes OÖ“ konnte 2019 erfolgreich weitergeführt und insgesamt 69 Betriebe, Pfarren und Klimabündnis-Gemeinden beraten werden. Insgesamt haben nun mehr als 800 Betriebe, Pfarren und Gemeinden die Beratung durch das Klimabündnis OÖ in Anspruch genommen! Neben dem Workshop „Gute Beleuchtung ist mehr als hell“ und dem zweiten Vernetzungstreffen der OÖ Klimabündnis Pfarren war die 3-tägige Seminarreihe „Green Marketing“ ein besonderes Highlight im Jahr 2019.

Bildungseinrichtungen

2019 sind über 60 Schulen und einige Tausend SchülerInnen mit klimarelevanten Themen vertraut gemacht worden, insgesamt 20 Bildungseinrichtungen sind dem Netzwerk beigetreten. An der heurigen Klimameilen





Sammelaktion beteiligten sich 3.137 Kinder und sammelten im Aktionszeitraum 58.157 umweltfreundliche Wege. Zudem nahmen 7 Schulen an der „Green Peers“ Ausbildung teil. Highlight war die Lesung samt Wettbewerb zum Buch „Plus zwei Grad“ mit den renommierten Klimaforschern Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer.

Mobilität

Im Zuge der FahrRad Beratung OÖ sind der Zukunftsraum Eferding und die Gemeinden Raab und Rohr im Kremstal beraten und unterstützt worden. Im Frühjahr fand das große Radvernetzungstreffen statt und 134 OÖ Städte wie Gemeinden nahmen an der Europäischen Mobilitätswoche teil. Für ihre Aktionen wurden die Gemeinden Mauthausen, Wallern an der Trattnach und Ried im Innkreis ausgezeichnet. In der Radmodellregion Wels Umland wiederum fanden Pilotprojekte statt und beim Radwettbewerb „Oberösterreich radelt“ nahmen 2.300 Personen teil: Sie legten rund 1 Million Radkilometer zurück.

Boden

Acht neue Städte und Gemeinden sind dem Bodenbündnis beigetreten, womit das Netzwerk auf 77 Mitglieder gewachsen ist. Unter dem Motto „Auf Bodenschutz bauen“ trafen sich rund 100 GemeindevertreterInnen in Vorchdorf zum 3. Bodenbündnistreffen und bei rund 90 weiteren Boden-Terminen wurde für dessen Bedeutung sensibilisiert. Auch das Projekt „Bienenfreundliche Gemeinde“ konnte weiter ausgebaut und 15 neue Gemeinden aufgenommen werden – weitere 20 haben die Beratung gestartet. Sieben neue „Gärten der Vielfalt“ wiederum konnten beim jährlichen Vernetzungstreffen begrüßt werden und die GewinnerInnen des Gartenwettbewerbs „Das große Krabbeln“ wurden im März vor den Vorhang geholt.

Bewusstseinsbildung

Rechtzeitig zur „Wearfair“ Messe erschien die beliebte APP „Gutes finden“ in neuem Gewand und mit neuen Funktionen. Gleichzeitig kommen auch 2019 wieder sechs der nachhaltigsten Veranstaltungen hierzulande aus die OÖ und Anzahl an Green Events verdoppelte sich im Vergleich zum Vorjahr. Die Plattform Klimakultur.at produzierte in Kooperation mit dem Freien Radio Salzburg eine Klimasendereihe. Mit den Projekten „Besser essen, schlau konsumieren!“ und „Fleischfreitag“ wurden Schulen bzw. Restaurants eingeladen, ihre Ernährung klimaschonend und gesund zu gestalten.

Weitere Projekte

Die Kampagne „Klimaschutz jetzt!“ bot über das gesamte Jahr hinweg Infos, Gewinnspiele



Land OÖ

und Mitmachaktionen – unter anderem die „Freunde der Erde“: Hierbei sind für klimafreundliches Einkaufen über 50.000 Punkte gesammelt worden. Außerdem fand im Oktober das „3. Forum Gutes Geld“ in Linz statt. Darüber hinaus wurden INTERREG-Projekte rund um Klimawandel und Ernährung ebenso fortgeführt, wie das Projekt „SO:FAIR“ zur ökosozialen Beschaffung.